



STADTBEFESTIGUNG BRAŞOV (KRONSTADT)

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Rumänien](#) | [Judeţul Braşov](#) | [Braşov \(Kronstadt\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Braşov war eine von insgesamt sieben rumänischen Stadtburgen, bei denen die Befestigung (ähnlich einer Stadtmauer) um das Zentrum herum gebaut wurde. Der Stadtkern war somit Teil der Burg. Die Stadtfeste von Braşov besass einen Umfang von gut 3 km, etwa die Hälfte der Bastionen und Türme ist noch erhalten oder rekonstruiert.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [45°38'34.4"N 25°35'11.8"E](#) | Weißer Turm | Turnul Alb
WGS84: [45°38'33.3"N 25°35'14.3"E](#) | Torbastei | Bastionul Graft
WGS84: [45°38'28.7"N 25°35'08.5"E](#) | Schwarzer Turm | Turnul Negru
WGS84: [45°38'28.6"N 25°35'11.2"E](#) | Metzger Turm | Turnul Măcelarilor
WGS84: [45°38'36.1"N 25°35'16.8"E](#) | Stadtmauerturm
WGS84: [45°38'26.5"N 25°35'09.4"E](#) | Schmiedebastei | Bastionul Fierarilor
WGS84: [45°38'22.2"N 25°35'10.0"E](#) | Katharinentor | Poarta Ecaterinei
WGS84: [45°38'12.8"N 25°35'20.4"E](#) | Weberbastei | Bastionul Țesătorilor
WGS84: [45°38'16.1"N 25°35'23.7"E](#) | Kunstturm | Turnul Artelor
WGS84: [45°38'21.2"N 25°35'30.8"E](#) | Seilerturm | Turnul Funarilor
WGS84: [45°38'22.5"N 25°35'33.9"E](#) | Seilerbastei | Bastionul Funarilor
WGS84: [45°38'23.8"N 25°35'34.8"E](#) | Jägerturm | Turnul Vânătorilor
WGS84: [45°38'30.0"N 25°35'47.5"E](#) | Holzschnitzerturm | Turnul Lemnarului
WGS84: [45°38'31.9"N 25°35'51.7"E](#) | Tuchmacherbastei | Bastionul Postăvarilor
WGS84: [45°38'32.7"N 25°35'53.2"E](#) | Gerberbastion | Bastionul Tăbăcarilor

Höhe: 600 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Die Altstadt von Kronstadt auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.

Anfahrt mit dem PKW

Kronstadt ist Verkehrsknotenpunkt und ist über die Schnellstraßen 1, 11, 13 und 73 erreichbar.



Kostenlose Parkplätze u.a. am weissen Turm (Turnul Alb) und nahe der Weberbastei (Bastionul Tesatorilor) sowie diverse kostenpflichtige Parkmöglichkeiten im Stadtzentrum.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Von mehreren grösseren Städten Direktverbindungen per Bahn nach Brasov, z.B. von Bukarest aus mit den Zügen IRN1741, IR1529 und IR15533.
Vom Bahnhof zum Zentrum gut 3 km Fussweg.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Teils nur Außenbesichtigung.
Manche Gebäude (u.a. weisser und schwarzer Turm) sind unregelmässig tagsüber zugänglich.



Eintrittspreise

Wenn geöffnet kostenpflichtig.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Auch für Fotos von der Plattform unterhalb des schwarzen Turmes mit Blick auf die historische Altstadt wird zeitweise ein Entgelt verlangt.



Gastronomie auf der Burg

Diverse Restaurants und Bars in der historischen Altstadt innerhalb der Stadtfeste.



Öffentlicher Rastplatz

k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

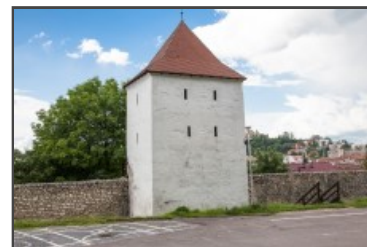
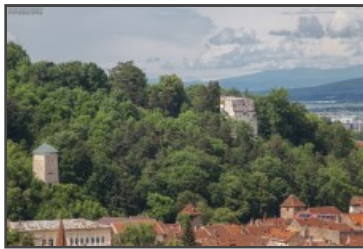
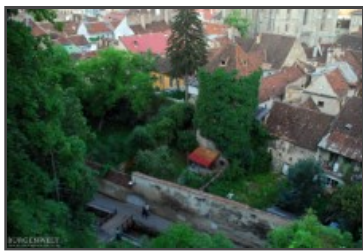
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Außenbesichtigung grösstenteils möglich.
Nahezu um die gesamte Stadtmauer führt ein Fussweg. Im Westen ist dieser überwiegend asphaltiert, auf der Ostseite teilweise jedoch unbefestigt und mit Treppen.

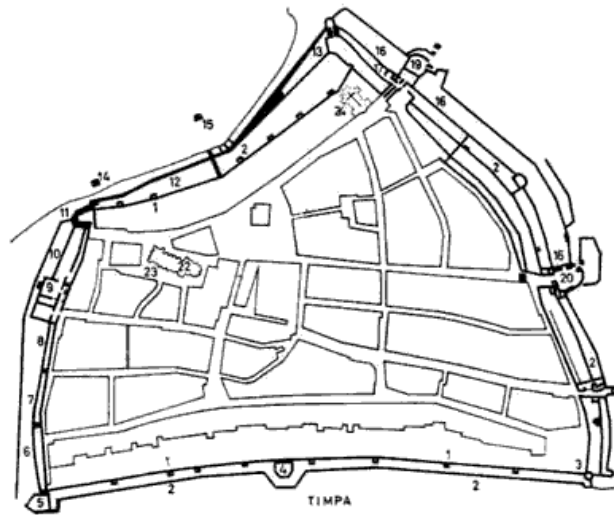
Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Stadtkurtine | 13. Zwinger der Riernerzunft |
| 2. Zwinger | 14. Schwarzer Turm |
| 3. Der Weiße Turm | 15. Weiße Bastei |
| 4. Seilerbastion | 16. Stadtgraben |
| 5. Weberbastion | 17. Zwinger der Kürschnerzunft |
| 6. Zwinger der Faßbinderzunft | 18. Zwinger der Riernerzunft |
| 7. Priesterzwinger | 19. Klostersgässer-Tor |
| 8. Zwinger der Strumpfstrickerzunft | 20. Purzengässer-Tor |
| 9. Katharinentor und Barbakane | 21. Ledererturm |
| 10. Zwinger der Schneiderzunft | 22. Evangelische Kirche |
| 11. Zwinger der Schmiedezunft | 23. Honterushof |
| 12. Zwinger der Fleischerzunft | 24. Römisch-katholische Kirche |

Quelle: Anghel, Gheorghe - Mittelalterliche Burgen in Transsilvanien | Bukarest, 1973
(durch Autor leicht aktualisiert)

Die Türme und Bastionen der Stadtburg von Kronstadt wurden zwischen dem 14. und 17. Jhdt. von den verschiedenen Handwerks-Zünften als Schutz vor wiederholten Türken- und Tataren-Einfällen erbaut. Zuvor war der Stadtkern lediglich von Holzbauten umgeben. Große Teile der Stadtfeste (insbesondere im Norden) wurden im 19. Jhdt. abgetragen. Dennoch sind mehr als ein Dutzend Bastionen, Türme und Tore sind erhalten. Insbesondere im Süden und Westen sind bedeutende Überreste der Stadtmauer gut erhalten.

Die wichtigsten der heute noch erhaltenen Bauten sind:

Weißer Turm | Turnul Alb:

Der Weiße Turm wurde zwischen 1460 und 1494 als Außenbefestigung 60 Meter oberhalb der Stadtmauer errichtet. Er hat einen Höhenunterschied von mehr als 30m zur Stadtmauer. Der halbrunde Turm hat einen Turmdurchmesser von 19 m, entlang der Außenmauern befinden sich Wurferker die von Steinkonsolen getragen werden. Der Turm kommunizierte über eine mobile Brücke mit dem Turm mit der Graft-Bastion. In einem großen Feuers vom 21. April 1689 umfasste wurde der Weiße Turm zerstört und erst 1723 renoviert. Weitere Restaurierungsmaßnahmen wurden 1902, 1974, 2002 und 2005-2006 durchgeführt.

Torbastei | Bastionul Graft:

Die Torbastei wurde zwischen 1515-1521 erbaut und von der Zunft der Sattler unterhalten. Sie stellte die Verbindung zum Weißen Turm her. Die Bastion wurde so konzipiert, dass sie eine Brücke über den Kanal bildet. Sie ist ausgestattet mit Schießscharten und Pechnasen die bis heute erhalten sind.

Schwarzer Turm | Turnul Negru:

Der schwarze Turm ist einer von vier der Mauer vorgelagerten alleinstehenden Türmen und etwa 11m hoch. Er wurde um 1400 oberhalb der Stadtmauer als Wachturm erbaut und ist somit einer der ältesten Türme der Stadtfeste. Die erste urkundliche Erwähnung des Turms stammt jedoch aus dem Jahr 1541. Am 23. Juli 1559 brannte der Turm durch Blitzschlag aus, die dadurch einst geschwärzten Mauern sind Ursprung des Namens. Nach weiteren Blitzeinschlägen 1669, 1827 und 1901 repariert. 1991 stürzte die Südmauer ein, diese wurde 1996 restauriert.

Schmiedebastei | Bastionul Fierarilor:

Die Schmiedebastei in der nordwestlichen Ecke von Braşov existiert seit 1521, 1529 wird sie erstmal erwähnt. Sie hat eine fünfeckige Form. Die Bastion ist auf drei Ebenen mit Pechnasen und Schießscharten für kleinere Kanonen ausgestattet. Die Bastion wurde 1526 und 1668 umfassend erweitert, 1668 in Folge von Zerstörungen durch eine Flut. Beim großen Feuer 1689 weitgehend zerstört und erst 20 Jahre später wiederhergestellt. 1938 wurde das Gebäude renoviert und erreichte die heutige Form.

Katharinentor | Poarta Ecaterinei:

Das Katharinentor wurde an der Stelle eines alten Tors aus dem 14. oder 15. Jahrhundert errichtet. 1559 wurde der heute noch sichtbare Torturm errichtet. Der dreigeschossige Turm hat vier Ecktürmchen, die die Blutgerichtsbarkeit symbolisieren, ein mittelalterliches Privileg, das den Führern von Brasov das Recht einräumt, die höchste Strafe anzuwenden. Das Tor wurde durch Erdbeben und Brände in den Jahren 1689 und 1738 schwer beschädigt. Das Katharinentor wurde, mit Ausnahme des erhaltenen Torturms, ein Jahr später abgerissen.

Weberbastei | Bastionul Țesătorilor:

In der südwestlichen Ecke von Braşov befindet sich die Weberbastei. Sie wurde zwischen 1421 und 1436 erbaut. Zwischen 1570 und 1573 wurde sie auf drei Stockwerk erhöht, zwischen 1750 und 1910 wurden weitere Restaurierungsarbeiten durchgeführt, nachdem die Bastei 1701 teilweise zusammengebrochen war. Die Wände haben eine Dicke von 4m an der Basis und 1m in der vierten Etage. Die Bastion verfügt über Schießscharten, Pechnasen und zwei Wachtürme. Durch das große Feuer von 1689 verschont ist die Weberbastei in ihrer ursprünglichen Form erhalten geblieben.

Seilerbastei | Bastionul Funarilor:

Die Seilerbastion ist die erste Bastion, die 1416 in Dokumenten erwähnt wurde. Die Bastion wurde bei Bränden 1461 und 1689 schwer beschädigt. Wieder aufgebaut diente die Seilerbastion als Lager. Das Haus, das heute noch sichtbar ist, wurde 1794 von der Seiler-Gilde erbaut. Es wurde 2006 renoviert.

Tuchmacherbastei | Bastionul Postăvarilor:

Die Tuchmacherbastion in der nordöstlichen Ecke von Brasov wurde zwischen 1450 und 1455 von der Goldschmiedezunft errichtet und verteidigt. 1521 und 1522 gab es Restaurationen an der Bastion. Im Jahr 1640 wurde der Verteidigungspunkt von den Tuchmachern übernommen. Die Bastion ist elliptisch mit einem Durchmesser von 16 m und misst 20 m in der Höhe bei vier Etagen. Die Wände waren 2 m dick und hatten Geschützpforten für kleinere Geschütze im ersten Stock. Die Post-Bastion ist bis heute relativ gut erhalten, wurde 1961 - 1962 und 2005 renoviert.

Gerberbastion | Bastionul Tăbăcarilor:

Die Gerberbastion wurde vermutlich um 1452 erbaut, ein halbkreisförmiger Turm mit einer offenen Seite. Die Festung kommuniziert mit der Tuchmacher-Bastion durch eine Galerie an der Außenwand. Sie wurde 2005 renoviert.

Weitere erhaltene Türme:

Jägerturm | Turnul Vânătorilor
Holzschnitzerturm | Turnul Lemnarului
Kunstturm | Turnul Artelor
Seilerturm | Turnul Funarilor
Metzgerturn | Turnul Măcelarilor

Quelle: Beschilderungen rund um die Stadtbefestigung.

Literatur

Anghel, Gheorghe - Mittelalterliche Burgen in Transsilvanien | Bukarest, 1973

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[22.03.2020] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 22.03.2020 [JB]